

# ***PFARRBRIEF***

## **INFORMATIONEN**

DER KATHOLISCHEN PFARREI **ST. VITUS**, HIRSCHAID  
UND IHREN FILIALKIRCHEN

**MARIA VOM GUTEN RAT**, FRIESEN

**ST. MICHAEL**, SEIGENDORF

Ausgabe 3/20 – **Nr. 124**

Dezember 2020



# ***WEIHNACHTEN 2020***

**Inhaltsverzeichnis:**

<i>Vorwort</i> .....	Seite	<b>3</b>
<i>Martinsfeier</i> .....	Seite	<b>6</b>
<i>Neue Krippengruppe „Die Schnecken“ gesegnet</i> .....	Seite	<b>8</b>
<i>„Wir gehörten dazu“</i> .....	Seite	<b>12</b>
<i>Mitteilung des Frauenbundes</i> .....	Seite	<b>13</b>
<i>Mitteilung des Seniorenkreises</i> .....	Seite	<b>13</b>
<i>Dank für die ehrenamtlichen Dienste</i> .....	Seite	<b>14</b>
<i>Gottesdienstbeauftragte in St. Vitus Hirschaid</i> .....	Seite	<b>16</b>
<i>Kindermette 2020</i> .....	Seite	<b>17</b>
<i>Friedenslicht aus Bethlehem 2020</i> .....	Seite	<b>19</b>
<i>Information zur Erstkommunion 2021</i> .....	Seite	<b>20</b>
<i>Firmvorbereitung 2020/2021</i> .....	Seite	<b>21</b>
<i>Verwaltung der Fialkirche Friesen</i> .....	Seite	<b>22</b>
<i>Ehejubiläen</i> .....	Seite	<b>23</b>
<i>Neuer Kirchenführer St. Vitus Hirschaid</i> .....	Seite	<b>23</b>
<i>Weihnachtskrippen in der Corona-Zeit</i> .....	Seite	<b>24</b>
<i>In eigener Sache</i> .....	Seite	<b>26</b>
<i>Taufen - Hochzeiten - Sterbefälle</i> .....	Seite	<b>27</b>
<i>Terminhinweise Hirschaid, Friesen, Seigendorf</i> .....	Seite	<b>28</b>
<i>Sonstige Hinweise</i> .....	Seite	<b>31</b>
<i>Kirchen laden zum Mitfeiern ein (TV-Gottesdienste)</i> ...	Seite	<b>32</b>
<i>Wünsche zum Weihnachtsfest</i> .....	Seite	<b>33</b>
<i>Impressum</i> .....	Seite	<b>34</b>
<i>Sternsingeraktion 2021</i> .....	Seite	<b>35</b>
<i>Anmeldeblatt für die Sternsingeraktion 2021</i> .....	Seite	<b>36</b>

## Vorwort

Liebe Mitglieder unserer Pfarrei, liebe Leser unseres Pfarrbriefes!

Wenn wir Weihnachten begehen, feiern wir jedes Jahr die Geburt Jesu, obwohl das historische Ereignis schon mehr als 2000 Jahre hinter uns liegt. Die Feier der Geburt Christi ist nicht einfach nur eine jährliche Erinnerung, sondern die Geburt Jesu ist ein sich ständig wiederholender Prozess im Leben eines jeden gläubigen Christen. Durch den Glauben an Jesus, der lebendig und unsichtbar unter uns ist, und durch die bewusste Annahme und Verinnerlichung seiner Gebote und Lehre sowie deren Umsetzung in unserem Leben, kann Jesus immer wieder neu in der Welt geboren werden.

### **Wachsam sein**

Die biblischen Texte in der Adventszeit rufen uns besonders zur Wachsamkeit auf.

### **Warum?**

Weil wir ohne Wachsamkeit uns selbst schwächen und dann nicht mehr in der Lage sind, unser Christsein, unsere Mission, mit der Jesus uns beauftragt hat, zu leben und zu verteidigen. Die Wachsamkeit schärft das Bewusstsein für unsere christliche Verantwortung.

### **Sind wir denn nicht wachsam?**

Wir leben in einem trügerischen Sicherheitsgefühl. Der moderne Mensch denkt, alles selbst schaffen und ein Leben ohne Gott führen zu können. Aber eine bessere Richtlinie als die Zehn Gebote Gottes wurde durch die Menschheit nicht zustande gebracht.

Die Grundwerte, auf die sich unsere heutige westliche Gesellschaft gründet, sind zum großen Teil aus dem Christentum erwachsen.

**Diese Tatsache** wird in Politik und Gesellschaft, und oft auch in der Kirche, zu wenig betont. So wird vieles automatisch für eine Selbstverständlichkeit gehalten, und es kommt zur Gleichgültigkeit unserem Glauben gegenüber und zur Geringschätzung des Christentums. Wir sind nicht mehr wachsam im Sinne der Bibel!

### **Was folgt aus der verloren gegangenen Wachsamkeit?**

Unser Glaube schwindet und geht langsam verloren. Dadurch entsteht ein freier Raum, eine Leere. Diese Leere wird dann anders gefüllt - von verschiedenen Ideologien, anderen Religionen oder nicht christlichen Kulturen.

Ein warnendes Beispiel dafür ist der **islamistische Terrorismus**, der seit vielen Jahren auch Europa erschüttert, wie kürzlich wieder Frankreich, Österreich, die Schweiz und Italien. Hier müssen wir „**wachsam sein**“, und dieses Problem in seiner beängstigenden Dimension realistisch wahrnehmen. Wir dürfen nicht aus falsch verstandener Toleranz oder aus Bequemlichkeit übersehen, was wirklich dahinter steckt:

In allen westlichen Gesellschaften sind die Gleichberechtigung, die Meinungsfreiheit und die Freiheit, die Religion zu wechseln, gesetzlich geschützt. Islamisten lehnen all dies ab. Ihr Ziel ist eine Gesellschaft mit anderen Werten. Dieses Ziel versuchen sie auch, in Europa umzusetzen. Das kann nicht mehr schön geredet werden.

## Den adventlichen Aufruf zur Wachsamkeit beherzigen

Gerade in dieser jetzigen Zeit innerer und äußerer Nöte ist Wachsamkeit und Aufmerksamkeit vonnöten, auch Achtsamkeit gegenüber unseren Glaubensgeschwistern in aller Welt, die wegen ihres Glaubens verfolgt, gefoltert, vertrieben und getötet werden.

Gefordert ist eine Neubesinnung auf die christlichen Grundwerte, besonders Aufrichtigkeit und Mut, um kritische Situationen realistisch zu sehen, und diese nicht zu tabuisieren, sondern auszusprechen.



Wenn wir glauben, dass Gott nicht nur vor zweitausend Jahren gewirkt hat, sondern auch heute wirken kann und will, müssen wir jetzt aufwachen und beten und Gottes Nähe suchen, damit wir zu einer neuen christlichen Ernsthaftigkeit finden. Bitten wir Gott, dass er durch uns wirkt und nicht allzu sehr durch unsere Begrenztheit, Schwachheit und Sünden behindert wird.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen und Ihren Familien **eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest** und für das **Neue Jahr 2021 Gesundheit, sowie Gottes Schutz und Beistand.**

## Martinsfeier

In diesem Jahr war die Martinsfeier einmal ein bisschen anders.

Mit seinem kühlen Wind und bunten Blättern ist der Herbst eingezogen. Im Kindergarten beginnt die Zeit an die Vorbereitungen zum Martinstag zu denken. Die Bräuche rund um St. Martin sind ein wichtiger Bestandteil im Jahresablauf. Die Kinder sehnen den Martinszug mit Pferd, Blasmusik und Feuerwehr entgegen.

Doch dieses Jahr ist alles anders. „Immer wegen Corona!“ (Jonah, 5 Jahre)

Die Auflagen für öffentliche Veranstaltungen sind in dieser Zeit besonders hoch, meist wird davon abgeraten. Wir beschlossen mit den Kindergartenkindern im Rahmen des Hygieneplans eine kleine Feier zu gestalten.

In den Krippengruppen bereiteten die Erzieherinnen eine Martinsfeier am Vormittag vor. Die Familien regten wir zu einem abendlichen Spaziergang mit Laterne an. Voll Freude gestalteten die Kinder ihre Laternen, lauschten gespannt der Martinslegende und spielten leidenschaftlich selbst die Geschichte nach. Sie sangen lautstark beim Spielen, Schaukeln oder auch beim Essen die Martinslieder.

Am Martinstag trafen sich die Kindergartenkinder, streng nach den Hygienevorschriften, ohne Eltern, am Nachmittag in ihrer festen Gruppe. Mit den Laternen, die mit echten Kerzen bestückt waren, zogen wir in den Garten. Hier konnten sich die Kinder auf Bänke, die coronabedingt genug Abstand zur anderen Gruppe hatten, im Kreis setzen. Unsere Hausmeister hatten den Baum in der Mitte mit Lickerketten geschmückt. Pfarrer Plakkil wartete bereits auf uns, um mit uns den Gottesdienst zu feiern.

Aufmerksam schauten die Kinder zu, als zwei Kinder aus der Bienengruppe die Geschichte von St. Martin und den Bettler spielten. Für den Gottesdienst hatten die Vorschulkinder eine Fürbitte gelernt. Anders als gewohnt kamen immer nur die Kinder aus einer Gruppe in die Mitte um die Fürbitte zu sprechen.

Am Ende des Gottesdienstes durften alle den Tanz unserer „Großen“ bestaunen. Auch hier mussten wir uns an die Vorschriften halten und jede Gruppe bildete einen eigenen Tanzkreis. Bevor alle Kinder abgeholt wurden, bekam jedes Kind eine Brezel, die von Pfarrer Plakkil gesponsert wurden. Vielen Dank dafür.



Beim Singen der Martinslieder vermissten wir die Blasmusik, die uns jedes Jahr begleitet hat. Aber Konrad Lederer hat uns versprochen nächstes Jahr um so schöner zu spielen, darauf freuen wir uns.

Im Vorfeld machten sich die Kinder auch Gedanken darüber, dass die Feuerwehr in diesem Jahr nicht kommen wird, was viele schade fanden.

Deshalb schrieben wir einen Brief und schickten selbst gemalte Bilder an Blasmusik und Feuerwehr.

Obwohl die Kinder trotz der Einschränkungen den Martinstag in feierlicher Atmosphäre erleben konnten, freuen wir uns darauf im nächsten Jahr einen gemeinsamen Martinumzug mit Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunden erleben zu können. Bis dahin hoffen wir, dass alle gesund und froh bleiben.

Ihr Kita Team St. Vitus

### **Neue Krippengruppe „Die Schnecken“ gesegnet**

Der Bedarf an Krippenplätzen in der Marktgemeinde Hirschaid steigt kontinuierlich. Mittlerweile konnte die KiTa St. Vitus Hirschaid, die unter der Trägerschaft der Kath. Kirchenstiftung steht, um eine weitere Krippengruppe erweitert werden. Im Laufe des 4. Quartals 2020 wird die Schnecken-Gruppe mit 12 Kindern voll ausgelastet sein. Insgesamt werden dann 113 Kinder in drei Kindergartengruppen und drei Krippengruppen betreut.

Ab April 2020 wurde die neue Krippengruppe in Container-Bauweise geplant. Ein Team mit der KiTa-Leitung Gerti Theobald und Antje Fleischmann, Architekt Stephan Panzer, Tobias Schmaus und Stefan Endres von der Marktgemeinde Hirschaid und Kirchenpfleger Walter Bergmann sorgte dafür, dass die neue Gruppe zeitnah den Betrieb aufnehmen konnte. Mit der Aussage: „Es werden ja nur ein paar Container aufgestellt“, so Bergmann, der auch als KiTa-Beauftragter der Kirchenverwaltung fungiert, unterschätzte man das Projekt gewaltig.

Die notwendige Größe der Container und der entsprechende Platz zum Aufstellen brachten die ersten Probleme. Zahlreiche Abstimmungsgespräche mit den Verantwortlichen der Marktgemeinde, dem Container-Hersteller, der KiTa-Leitung und der Kirchenverwaltung waren nötig, um eine termingerechte Fertigstellung zu ermöglichen. Die erforderliche Infrastruktur musste geklärt werden. Daneben wurden Ersatz- bzw. ein Ausweich-Parkplatz für die Mitarbeiterinnen gesucht. Die Suche nach qualifiziertem KiTa-Personal konnte letztendlich auch erfolgreich abgeschlossen werden.

Walter Bergmann bedankte sich bei allen Beteiligten für die gute Mitarbeit, insbesondere auch bei Dirk Hoppmann, dem Hausmeister der KiTa, der in kürzester Zeit alle anfallenden Arbeiten rund um die neue „Container“-Gruppe bewältigte.

In der neuen Gruppe wird man sich, wie bereits in den vorhandenen Krippengruppen, an den Leitlinien von Angelika von der Beek „Der Raum als dritter Erzieher“ orientieren. Die Räume mit den neuen hellen und kindgerechten Möbeln, u. a. mit einer Hochebene, einer Creativecke und einer „Snoezelecke“ ausgestattet, sind mittlerweile gut angenommen worden. Von der Marktgemeinde Hirschaid werden die Mietkosten für die Container übernommen, genauso wie die Einrichtung mit rund 30.000,- €.

Nach der Eingewöhnungsphase segnete Pfarrer Francis Plakkil die neuen Gruppenräume. Er zeigte sich überrascht über die schön und praktikabel ausgestatteten Räume und bedankte sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Walter Bergmann, KiTa-Beauftragter



*Blick in den Gruppenraum mit Hochebene*



*Sanitärraum mit Wickeltisch*



*Schlaf- und Ruheraum*



*Segnung der „Schnecken“-Räume durch Pfr. Plakkil*

## Wir gehören dazu

In diesem Jahr waren wir 33 Erstkommunionkinder.

Wir beide - **Johanna und Sally** - haben uns entschlossen, uns in die Ministrantenschar aufnehmen zu lassen.



In der Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion ist der Wunsch entstanden, in der Kirche mitzumachen. Wir freuen uns, dass es die Möglichkeit gibt am Altar zu stehen und direkt dabei zu sein und einen Dienst zu verrichten.

Oktober, dem Weltmissionssonntag im Gottesdienst unsere Aufnahmefeier hatten. Nach unserer Bereitschaftserklärung zum Ministrantendienst bekamen wir unsere gesegneten Ministranten-Plaketten umgelegt. Herr Pfarrer hat uns erklärt, dass diese Plakette ein Zeichen ist, dass wir zu Jesus gehören und mit ihm und auch untereinander verbunden sind.

Er sagte auch, dass der Dienst am Altar für uns und die ganze Gemeinde ein Geschenk ist. Er lobte uns für unseren Mut und versicherte uns, dass wir durch diesen Dienst wachsen und dazu lernen.

Am Schluss wurden wir mit einer Rose beschenkt und wir haben die Freude der Gemeinde gespürt, als alle für uns geklatscht haben.

*Johanna und Sally (Neue Minis)*

### **Mitteilungen des Frauenbundes**

Auch 2021 lassen wir uns von keinem Virus unterkriegen - und wenn er noch so einen schönen Namen hat. Mit euch an unserer Seite sind wir uns ganz sicher.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden ein wunderschönes Weihnachtsfest und ganz viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Euer Führungskreis

Claudia Rzehak, Gabi Behr, Gabi Proksch, Yvonne Keppler, Christl Alt, Evi Kraus, Christine Homann, Birgit Hoppmann, Heike Keppler, Annette Meixner, Monika Schaiblein, Manuela Vollmayer

### **Mitteilung des Seniorenkreises**

Die Pandemie hat uns im Griff und unsere wöchentlichen Treffen müssen leider entfallen. Wir wünschen euch allen ein schönes Weihnachtsfest im Kreis eurer Familien und für das kommende Jahr viel Gesundheit. Vielleicht können wir uns im neuen Jahr wieder treffen. Das hoffen wir von ganzem Herzen.

Gerda Schmaus

mit dem gesamten Team des Seniorenkreises.

## **Dank für die ehrenamtlichen Dienste**

Bereits am 15.03.2020 wollten wir in einem Gottesdienst fünf unserer Pfarrangehörigen besonders ehren und ihnen danken, die lange Jahre mit ihrem stillen und treuen Dienst der Pfarrei gedient haben. Jede/r von ihnen hat über viele Jahre hinweg, ehrenamtlich verschiedene Dienste in der Kirche übernommen und damit eine wertvolle Aufgabe inne gehabt. Leider kam der Lockdown infolge der Pandemie dazwischen und verhinderte das Vorhaben. So erfahren unsere Ehrenamtlichen Dank und Anerkennung über den Pfarrbrief.

### **Es sind dies namentlich:**

#### **Herr Jürgen Knorr:**

Er war 35 Jahre lang als treuer und zuverlässiger Kommunionhelfer im Einsatz.

#### **Frau Helga Krug:**

Sie war im Bereich Senioren tätig und hat gemeinsam mit Frau Fleischmann den Seniorenkreis geleitet. Sie hat auch als Lektorin und Kommunionhelferin mitgewirkt und war auch bei der Ewigen Anbetung im Einsatz. Zusätzlich leitete sie bei Sterbefällen das Totengebet.

#### **Frau Maria Kraus:**

Sie hat viele Jahre für den Blumenschmuck in der Kirche gesorgt und mit viel Liebe unser Gotteshaus geschmückt. Sie war auch treue Caritas Sammlerin und hat immer wieder diesen wichtigen karitativen Dienst übernommen.

**Frau Sieglinde Oppelt:**

Sie war bereits seit 1980 Lektorin in der Pfarrei. Zusätzlich war sie im Seniorenheim bei Hl. Messen und Andachten als Helferin im Einsatz. Sie engagierte sich beim Besuchsdienst und hat Kranke und Geburtstagsjubilare aufgesucht. Auch den ökumenischen Bibelkreis „Runde ums Wort“ hat sie mit geleitet und war beim Totengebet und bei der Ewigen Anbetung im Einsatz.

**Frau Marga Preller:**

Sie war im kirchlichen und pfarrgemeindlichen Leben vielfältig aktiv als Lektorin, Kommunionhelferin und beim Totengebet. Viele Jahre lang war sie als Caritas Sammlerin unterwegs. Auch im Frauenbund hat sie mitgearbeitet und sich eingesetzt.

Ihnen allen danken wir für die vielen wichtigen Dienste, die Sie stets hilfsbereit und zuverlässig in und für die Kirche geleistet haben und für die Zeit und Kraft, die Sie dafür aufgebracht haben. Sie haben damit gezeigt, dass Glaube und Kirche Ihnen Herzensanliegen sind.

Dafür gebührt Ihnen allen unser herzliches „Vergelt` s Gott“, das ich Ihnen im Namen der Pfarrei aussprechen möchte.

Die Pfarrei wünscht Ihnen allen für die Zukunft Gesundheit und Gottes Segen.

Pfarrei St. Vitus Hirschaid

**Mit einem herzlichen Vergelt's Gott bedankt sich die Pfarrei St. Vitus Hirschaid bei allen Ehrenamtlichen, die sich in diesem Jahr in irgendeiner Weise zum Wohle der Pfarrei eingebracht haben.**

### **Gottesdienstbeauftragte in St. Vitus Hirschaid**

In unserer Gemeinde leiten und gestalten seit Jahren Franz-Xaver Riedel, Monika Saffer und Christine Schlund als Gottesdienstbeauftragte (früher Wortgottesdienstleiter) Andachten, Wortgottesdienste, Bußgottesdienste und Jahresabschlussfeiern. Seit Mitte 2019 lassen sich vier weitere Mitglieder unserer Gemeinde zum Gottesdienstbeauftragten ausbilden.

Warum brauchen wir Gottesdienstbeauftragte?

Die Eucharistie am Sonntag ist Mitte und Höhepunkt des kirchlichen Lebens. Durch den zunehmenden Priestermangel ist es bereits jetzt nicht in allen Pfarreien möglich, jeden Sonntag eine Hl. Messe zu feiern. Künftig wird sich diese Situation noch zuspitzen. Damit sich die Gemeinde dennoch versammeln kann, gibt es ehrenamtliche Gottesdienstbeauftragte, die mit der Pfarrgemeinde das Wort Gottes feiern. Die Gottesdienstbeauftragten handeln hier aufgrund des gemeinsamen Priestertums, das ihnen als Getaufte und Gefirmte zukommt. Es eröffnet ihnen das Recht und die Pflicht, einander Gottes Wort zuzusprechen und voreinander als seine Zeugen zu wirken.

Um ihren Dienst auszuüben, bedarf es der einer Ausbildung und einer Beauftragung durch den Bischof. Die Gottesdienste, die durch die Beauftragten geleitet werden, sind keine Eucharistiefiern, sondern Wort-Gottes-Feiern. Sie legen das Hauptaugenmerk auf das Wort Gottes und die Auslegung des Wortes.

Somit unterscheiden sie sich von den Messen mit dem Pfarrer, vor allem durch das fehlende Hochgebet, mit der Konsekrierung der Hostien. Im Ablauf des Gottesdienstes finden sich einige Teile an anderer als der gewohnten Stelle.

In den kommenden Jahren wird sich in unseren Gemeinden ein neues Gleichgewicht zwischen den Hauptamtlichen, Pfarrern und Pastoralteams, und den Laien entwickeln. Dies geschieht nur vordergründig aufgrund des Priestermangels. Die stärkere Teilnahme von Laien im Gottesdienst entspricht dem Wandel des Selbstverständnisses der Laien, mit dem allgemeinen Priestertum der Gottgläubigen. Laien werden zunehmend Gottesdiensten vorstehen und sie mit der Gemeinde feiern.

Sie sind kein Ersatz für Geistliche - kein „Pfarrer light“. Sie wollen aber auch kein Notnagel in einer Zeit sein, in der keine Pfarrer zur Verfügung stehen, um dann wieder zu verschwinden, wenn Priester vorhanden sind. Sie versuchen vielmehr, das ihnen gegebene Talent in die Gemeinde einzubringen, so wie wir als Christen aufgerufen sind, in allen Bereichen unseres Lebens unsere Talente einzusetzen, zum Lobe Gottes.

Angelika Schmiedl

### **Kindermette 2020**

Wir gehen mit großen Schritten auf das Weihnachtsfest zu - ein ganz wichtiger Höhepunkt im Kirchenjahr für uns alle, vor allem für Familien und Kinder.

Wir möchten in jedem Fall die Kindermette feierlich begehen und wie gewohnt um **17.00 Uhr** beginnen. Außerdem möchten wir es möglich

machen, dass möglichst alle Familien mit Kindern daran teilnehmen können. Nachdem in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie zurzeit leider keine eindeutige Planung möglich ist, planen wir jetzt mit 2 Varianten:



### Variante 1:

Wir möchten die Kindermesse gerne im Freien im Pfarrgarten feiern, wenn dies das Wetter zulässt. Der Vorteil: es haben wesentlich mehr Familien und Kinder Platz, als dies in der Kirche möglich wäre.

### Variante 2:

Falls uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung macht, werden wir (wie gewohnt) in der Kirche feiern. Damit auch bei dieser Variante möglichst viele Familien mit Kindern teilnehmen können, möchten wir die Kindermesse bei dieser Variante zweimal nacheinander feiern. Das heißt, der erste Wortgottesdienst um 17.00 - 17.30 Uhr der zweite Wortgottesdienst von 18.00 - 18.30 Uhr.

Damit wir diese Feier auch hinsichtlich des Sicherheitskonzeptes gut durchführen können, möchten wir Sie bitten, sich im Pfarramt St. Vitus telefonisch bis zum **18.12.2020** anzumelden. Damit Sie wissen, welche Variante wir schlussendlich wählen, schauen Sie bitte auf die Homepage unserer Pfarrei. ([www.st-vitus-hirschaid.de](http://www.st-vitus-hirschaid.de))

Auf Ihre Rückmeldung und die Kindermette freuen sich

Pastoralreferent Rudolf Brunner und Pfarrer Francis Plakkil

## Friedenslicht aus Bethlehem



Die diesjährige Aktion Friedenslicht aus Bethlehem steht unter dem Motto *„Frieden überwindet Grenzen“*.

Sie findet in diesem Jahr - coronabedingt - am **3. Advent (11.12.) um 18.00 Uhr**, als Wortgottesdienst im Freien, im Pfarrgarten hinter dem Pfarrhaus, statt. So können mehr Menschen mitfeiern, als in der Kirche. Außerdem haben wir ja in diesem besonderen Jahr gelernt, dass die Kirche andere Wege suchen muss, um Menschen zu erreichen. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

---

Um die Hygienevorschriften zu beachten, bitten wir Sie, sich telefonisch oder per mail ([st-vitus.hirschaid@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-vitus.hirschaid@erzbistum-bamberg.de)) bis zum 10.12.2020 anzumelden.

Kommen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn (Eingang hinter dem Pfarrheim) und bringen Sie eine Kerze mit. Wer keine Kerze hat, kann sich auch eine Friedenslichtkerze vor Ort kaufen. Der Wortgottesdienst wird nicht länger als 20 Minuten dauern, da es vor Ort keine Sitzplätze gibt.

Pfarrei St. Vitus Hirschaid

### **Information zur Erstkommunion 2021**

Leider macht die Corona-Pandemie derzeit eine genaue Planung für das kommende Jahr schwer bis unmöglich.

Wir wissen nicht, ob sich die Pandemie verstärkt und die Einschränkungen zunehmen, oder ob sich die Situation wieder normalisiert. Davon wird abhängen, ob wir eine normale Erstkommunion in unserer Kirche ohne, oder mit geringen Einschränkungen feiern können.

Wir hoffen sehr, dass im Laufe der nächsten Zeit abzusehen ist, wie eine Erstkommunionvorbereitung gut gelingen kann und die Kinder in der Erstkommunionfeier Jesus als Gastgeber erleben können.

Pastoralreferent Günter Streit

## Firmvorbereitung 2020/2021

Nachdem fast alle Projekte im Zuge der Firmvorbereitung im Frühjahr leider nicht möglich waren, gab es im Herbst ein Projekt, das in Zeiten von Corona auch „kontaktlos“ funktioniert:

### „Ohne Worte!“ - ein Fotoprojekt



Es funktioniert ganz einfach:

- ihr macht interessante Fotos und schickt uns die 3 besten per Mail
- das Firmteam schaut sich alle Bilder an und wählt die Besten davon aus, die in Größe Din A4 ausgedruckt und gerahmt werden
- es wird eine Fotoausstellung mit den ausgewählten Bildern in einer passenden Umgebung geben

Übrigens: „**Ohne Worte!**“ ist ein anderes Wort für **Stauen!** Und Stauen hat mit Religion viel zu tun: denn mit dem Stauen beginnt der Glaube!

Da die nachgeholte **Firmung 2020** am **20.03.2021** in der Pfarrkirche stattfinden soll, gibt es zur Einstimmung auf dieses Sakrament am 16.01.2021 und 06.02.2021 zu den Themen „Glaube“ und „Heiliger Geist“ ein Firmtreffen in der Mittelschule Hirschaid (oder aber als Ersatz in digitaler Form, falls Corona es nicht zulässt).

Ein Bußgottesdienst und die Firmprobe runden dann die Vorbereitungszeit, bis zur Firmung, mit Weihbischof Herwig Gössl, ab.

Pastoralreferent Rudolf Brunner

## Verwaltung der Filialkirche Friesen

Am 15. Juli 2020 kam ein Brief des erzbischöflichen Ordinariats Bamberg mit einem Dekret zum Rechtsstatus der Filialkirche Friesen. In diesem Dekret steht, dass die Filialkirche in Friesen keine Filialkirchenstiftung und keine Filialkirchengemeinde ist, weil über eine **Errichtung** oder **Genehmigung einer Kirchenstiftung oder Kirchengemeinde** keine Urkunden vorliegen.

Deshalb besteht in Friesen auch keine Rechtsgrundlage für eine eigene Kirchenverwaltung.

Gegen dieses Dekret haben die Mitglieder der KV-Friesen Einspruch erhoben worauf am 29. September ein Gespräch im Generalvikariat stattfand. Nun wurde das Ergebnis mit dem Schreiben des erzbischöflichen Ordinariats vom 5. November bekannt gegeben.

### Es gilt nun folgendes:

Bis zum Ablauf der laufenden Wahlperiode 2024 besteht die bisherige Regelung weiter. Das heißt, die KV-Friesen kann bis spätestens Ende des Jahres 2024, wie bisher weiterarbeiten. So wurde für die nächste Zeit ein gangbarer Weg vorgegeben.

Ab dem Jahr 2025 soll dann keine neue KV für die Filiale Friesen mehr gewählt werden. Im Übrigen gibt es dieses Problem des unsicheren Rechtsstatus auch in mehreren Orten der Erzdiözese Bamberg.

Pfr. Francis Plakkil

## Ehejubiläen

Wir beglückwünschen alle Ehejubilare, die in diesem Jahr die Feier eines Ehejubiläums begehen konnten. Aus Corona-Gründen ist der gemeinsame Gottesdienst der Ehejubilare leider auch ausgefallen.

Wir wünschen allen Jubel-Paaren weitere Jahre des glücklichen Beisammenseins und Gottes Segen.

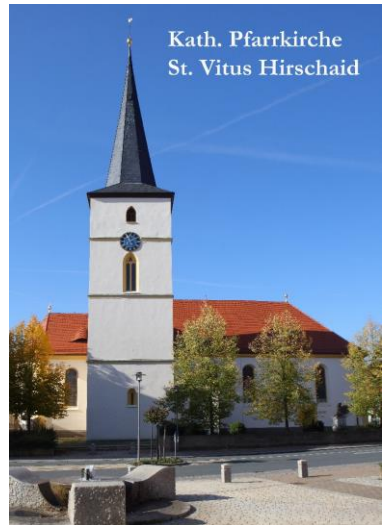
*Pfarrei St. Vitus Hirschaid*

## Pfarrei St. Vitus Hirschaid präsentiert neuen Kirchenführer

In diesem Jahr mussten wegen der Corona-Pandemie alle Feierlichkeiten zum 600jährigen Jubiläum der Pfarrei St. Vitus ausfallen, so auch das weltliche Fest der Kirchweih. Die Pfarrei feierte in kleinem Rahmen ihre Kirchenweihe mit einem festlichen Gottesdienst.

Rechtzeitig konnten wir den neuen Kirchenführer im Festgottesdienst präsentieren. Pfarrer Francis Plakkil, der Kirchenpfleger Walter Bergmann, die Mitglieder der Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat waren glücklich, dass es mit der rechtzeitigen Veröffentlichung geklappt hat.

Die redaktionelle Arbeit war sehr umfangreich und ist ein Musterbeispiel



dafür, was durch ehrenamtliche Arbeit in einer Pfarrei geleistet werden kann. An der Neuausgabe waren beteiligt: Pfarrer Francis Plakkil, Pater Branko vom Zisterzienserkloster Sticna, der im Januar 2020 einen kompletten Bildsatz von der neusanierten Pfarrkirche erstellte, Restaurator Klaus Tenschert, der weitgehend die Texte überarbeitete und Kirchenpfleger Walter Bergmann, der die Gesamtzusammenstellung bearbeitete.

Danke allen Helfern, die zum guten Gelingen des neuen Kirchenführers beigetragen haben. Die Druckerei Weid in Hirschaid hat drucktechnisch einen gut gelungenen Kirchenführer mit einem Umfang von 36 Seiten und herrlichen Bildern herausgebracht.

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott an die VR-Bank Hirschaid für ihre finanzielle Unterstützung (500,- €) bei den Druckkosten.

Sie können den Kirchenführer für 2,- € in der Kirche erwerben.

*Pfarrei St. Vitus Hirschaid*

### **Weihnachtskrippen in der Corona-Zeit**

Weihnachten, mit der Geburt Jesus Christus, wird als das Fest der Liebe gefeiert. Bereits in früherer Zeit versuchte man, durch die Darstellung der Weihnachtskrippe, den Menschen die Bibelgeschichte näher zu bringen. Diese schöne Möglichkeit, den Kindern die Geburt Jesus bildlich darzustellen, hat sich sehr schnell unter allen Völkern der Welt verbreitet.

So kann man heute die Weihnachtsgeschichte in unterschiedlicher Ausprägung (verschiedene Völker, Menschen und Tiere der jeweiligen Länder) bewundern. Auch im Hirschaiden Krippenmuseum - geschaffen vom Ehepaar Patzelt - kann man heute über 450 Weihnachtskrippen,

aus mehr als 40 Ländern, in vier Erdteile ansehen. Die Ausstellung zeigt die Vielfalt der unterschiedlichen Darstellungsmöglichkeiten.

Das Museum ist inzwischen zu einem festen Bestandteil der Bamberger Krippenszene in Stadt und Landkreis geworden. Neben den wechselnden Sonderausstellungen zur Weihnachtszeit, werden alljährlich eine Vielzahl von wunderschön gebastelten Krippendarstellungen, aus den Erwachsenen- aber auch Kinderkursen, bei Krippenbaumeister Horst Wende, ausgestellt. Besonders die Kinderkrippen zeigen die Liebe unserer Jüngsten in die Darstellung der Geburtsszene.



Leider musste das Krippenmuseum nach der Ausstellung im Januar 2020 wegen der Corona-Pandemie ihre Pforte schließen. Zum Leidwesen viele Besucher, die aus Nah und Fern nach Hirschaid kamen. Wir haben uns nun überlegt, wenigstens ein paar wenige Weihnachtskrippen aus den Krippenkursen auszustellen. In der Kath. Kirche St. Vitus Hirschaid werden wir in der Jahreskrippe nicht nur wechselnde Darstellungen aus der Bibelgeschichte, sondern zu Weihnachten auch eine größere Darstellung der Hirschaidler Krippenbauer zeigen.

Vor dem Marienaltar wird wie jedes Jahr die große Weihnachtskrippe aufgebaut. Und im hinteren Bereich, neben der Marienecke, werden in drei Ausstellungswürfel, ebenfalls Krippen aus den Kursen gezeigt. Mit diesen Darstellungen möchten wir die Corona-Zeit überbrücken und ihnen wenigstens einen kleinen Ausschnitt aus der Vielfalt der Weihnachtskrippen zeigen. Im Anhang zeigen wir ihnen ein paar Weihnachtskrippen von den letzten Ausstellungen.

Lassen Sie sich von den ausgestellten Weihnachts-Exponaten auf eine ruhige, besinnliche Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest einstimmen.

„Gloria in excelsis Deo“ - „Friede den Menschen auf Erden“

Walter Bergmann, Kirchenpfleger

### **In eigener Sache**

Die Corona-Pandemie wirft viele Probleme für unsere Pfarrei auf. Wir haben versucht, nachdem es wieder möglich war, wieder gemeinsame Gottesdienste zu feiern und unsere Pfarrkirche zu öffnen. Aufgrund der Corona-Regeln können aber nur noch wenige Besucher zu den Gottesdiensten kommen.

Dadurch bedingt sind unsere Einnahmen aus den Kollekten auch reduziert, andererseits sind aber die Ausgaben für einen Gottesdienst, alleine durch die hohen Hygieneanforderungen, finanziell gestiegen. Wir sind Ihnen für jede Spende, ob in den sonntäglichen Kollekten oder im Opferstock, sehr, sehr dankbar.

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott  
Pfarrer Francis Plakkil und Kirchenpfleger Walter Bergmann



Tief bewegt mussten wir erfahren, dass Gott unser Herr über Leben und Tod am 13. November 2020 nach kurzer, schwerer Krankheit unsere Organistin

## Frau Annegret Battert-Neumann

von dieser Erde ab- und zu sich in sein Reich berufen hat.

Über viele Jahre hatten wir mit ihr in St. Vitus Hirschaid eine tatkräftige und engagierte Unterstützung unseres Organistenteams, dafür danken wir ihr mit einem ehrlichen Vergelt's Gott. Wir werden sie immer in bester Erinnerung behalten, sie hinterlässt bei uns eine schmerzliche Lücke.

Unser aller Mitgefühl gilt in dieser Zeit Ihrer Familie.

*Herr, nimm sie auf in deine Obhut, lass sie weiterleben bei dir im Licht und deinem himmlischen Frieden. Schenke ihr die Fülle des Lebens.*

Pfarrer  
Francis Plakkil

Kirchenverwaltung  
Walter Bergmann

Pfarrgemeinderat  
Klaus Sgonina

Organisten  
Hermann Popp

## Taufen - Hochzeiten - Sterbefälle

In der Zeit von September 2020 bis Dezember 2020

- ... wurden in unserer Gemeinde **6 Mädchen und 10 Jungen** durch die **Taufe** aufgenommen, davon je **1 Junge aus Seigendorf und 1 Junge aus Friesen**
- ... wurden aus unserer Pfarrgemeinde **5 Frauen und 3 Männer** in die **Ewigkeit abberufen**.
- ... wurde aus **Friesen, Maria vom Guten Rat** **1 Frau** in die Ewigkeit abberufen.
- ... wurden in **Hirschaid St. Vitus** **3 Ehepaare** getraut

*(Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen keine Namen mehr veröffentlicht werden.)*

## Terminhinweise Hirschaid

**13.12.2020** Sonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst mit erweitertem Bußgedanken.  
Sonntag, 18.00 Uhr Jugendgottesdienst mit dem „Licht aus Bethlehem“, gestaltet von den Hirschaidern im Pfarrgarten

**14.12.2020**, Montag, Ewige Anbetung, 17.00 Uhr Betstunde gest. durch Frauenbund Hirschaid anschließend um 18:00 Uhr Abschluss Gottesdienst mit dem eucharistischen Segen.

**17.12.2020**, Donnerstag, 18.30 Uhr Rorate-Gottesdienst

**Wichtig!! Für den Besuch der Gottesdienste an Heiligabend und an den Feiertagen nur mit vorheriger telefonischer Anmeldung im Pfarrbüro möglich!!**

**24.12.2020**, Donnerstag Heiligabend, **15.00 Uhr Kinderkirche**, **17.00 Uhr Kindermesse im Pfarrgarten** bei schlechtem Wetter um 17.00 Uhr und um 18.00 Uhr in der Kirche, **22.00 Uhr Christmesse** für die Pfarrei

**25.12.2020**, Freitag, 1. Weihnachtsfeiertag, **9.00 Uhr und 10.30 Uhr Gottesdienst** zum Hochfest Geburt des Herrn

**26.12.2020**, Samstag, 2. Weihnachtsfeiertag, **9.00 Uhr Und 10.30 Uhr Gottesdienst**

**27.12.2020**, Sonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst

**31.12.2020**, Donnerstag, 18.00 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst auch zum Gedenken aller Verstorbenen des Jahres 2020

- 01.01.2021, Freitag, Neujahr, 10.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn, 17.00 Uhr ökumenischer Wortgottesdienst in St. Vitus
- 02.01.2021, Samstag, 18.00 Uhr Gottesdienst
- 03.01.2021, Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst
- 05.01.2021, Dienstag, 18.00 Uhr Vorabendmesse
- 06.01.2021, Mittwoch, Erscheinung des Herrn, 9.00 Uhr Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
- 12.01.2021, Dienstag, 14.00 Uhr Seniorengottesdienst f. lebende und verstorbene des Seniorenkreises St. Vitus
- 02.02.2021, Dienstag, 18.30 Uhr Gottesdienst, Darstellung des Herrn -Lichtmes-, mit Kerzenweihe und Blasiussegen
- 10.02.2021, Mittwoch 18.30 Uhr ökum. WGD. „Zur Einheit der Christen“ in St. Vitus Hirschaid
- 17.02.2021, Aschermittwoch, 18.30 Uhr Gottesdienst
- 05.03.2021, Freitag, 18.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in St. Vitus
- 14.03.2021, Sonntag, 10:00 Uhr mit erweitertem Bußgedanken
- 21.03.2021, Misereor Sonntag, 10:00 Uhr mitgest. AK „Eine Welt“
- 26.03.2021, Freitag, 18.00 Uhr ökum. Jugendkreuzweg
- 28.03.2021, Palmsonntag, 10.00 Uhr Palmprozession am Rathaus, anschl. Gottesdienst

### **Familiengottesdienst**

Der nächste Familiengottesdienst findet am Sonntag, 28. Februar 2021 um 10 Uhr statt.



## **Terminhinweise Friesen**

Für die Weihnachts-Gottesdienste in Friesen müssen sich die Besucher anmelden. Es werden Listen in den nächsten Gottesdiensten ausgelegt, darin können die Besuche für die Weihnachtsgottesdienste eingetragen werden.

**Alle Gottesdienste finden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Schutzmaßnahmen statt.**

20.12.2020, Sonntag 4. Advent, 9.30Uhr Gottesdienst

24.12.2020, Donnerstag Heiligabend, 20.00 Uhr Christmette

25.12.2020, Freitag 1. Weihnachtsfeiertag, 09.30 Uhr Gottesdienst

26.12.2020, Samstag 2. Weihnachtsfeiertag, 10.40 Uhr Gottesdienst

01.01.2021, Mittwoch Neujahr, 16.00 Uhr Gottesdienst

## **Terminhinweise Seigendorf**

**Alle Gottesdienste finden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Schutzmaßnahmen in der Alten Schule statt. Bitte bringen Sie zu jedem Gottesdienst einen Zettel mit Namen und Telefonnummer, sowie Ihr eigenes Gotteslob und Mund- und Nasenschutz mit!**

20.12.2020, Sonntag 4. Advent, 9.00 ,Uhr Gottesdienst

24.12.2020, Donnerstag Heiligabend, 17.00 Uhr Christmette

26.12.2020, Samstag 2. Weihnachtsfeiertag, 10.00 Uhr Gottesdienst

31.12.2020, Donnerstag Silvester, , 16.00 Uhr  
Jahresabschlussgottesdienst

## Sonstige Hinweise

### Taufe

Taufen finden immer einmal im Monat an einem Sonntag statt, anschließend an dem 10 Uhr Gottesdienst. Beginn der Taufe ca. 11 Uhr an den folgenden Sonntagen: 17.01.2021; 14.02.2021; und 14.03.2021;

### Rosenkranzgebet für geistliche Berufe

Beginn jeweils um 15 Uhr in St. Vitus an jedem ersten Freitag im Monat; Freitag, 08.01.2021; Freitag, 05.02.2021; Freitag, 09.04.2021;

### Kinderkirche

Die nächste KiKi findet am **Sonntag, 21.02.2021** um **17 Uhr** in der Pfarrkirche statt.



### Gottesdienste im Seniorenheim St. Vitus

entfallen bis auf weiteres, aufgrund der Corona-Pandemie, zum Schutze der Heimbewohner

### Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Beginn jeweils um 18.30 Uhr in St. Vitus;  
Freitag, 19.02.2021; Freitag, 26.02.2021; Freitag, 12.03.2021;  
Freitag, 19.03.2021

## Kirchen laden zum Mitfeiern ein

### TV-Gottesdienste un der Advents- und Weihnachtszeit

Aufgrund der Corona-Pandemie wird das Programm im öffentlich-rechtlichen Fernsehen in diesem Jahr, in der Advents- und Weihnachtszeit, umfangreich erweitert - besonders an Heiligabend. An jedem Adventssonntag werden katholische und evangelische Gottesdienste in den Sendern der ARD bzw. im ZDF übertragen.

Wir dürfen dankbar sein für das erweiterte Angebot. Die Übertragung der Gottesdienste ermöglicht auch den Menschen, denen wegen der Corona-Pandemie der Besuch einer Kirche nicht möglich ist, die Teilnahme an einer liturgischen Feier.

Insbesondere am **24.12.2020** gibt es im Fernsehen, ab 15.00 Uhr, zahlreiche ökumenische, katholische und evangelische Gottesdienstangebote. Darunter sind um 16.15 Uhr (Das Erste/ARD) und um 19.15 Uhr (ZDF) jeweils eine evangelische Christvesper, sowie um 21.25 Uhr (BR) und um 23.20 Uhr (Das Erste/ARD) jeweils eine katholische Christmette. Außerdem wird für Kinder und Familien am Nachmittag ein Krippenspiel, in filmischer Form, gezeigt (KiKa, MDR).

Das genaue Angebot in der Advents- und Weihnachtszeit - inklusive Hörfunkgottesdienste - findet sich auf folgenden Internetseiten:

#### Katholisch:

<https://fernsehen.katholisch.de/fernsehgottesdienste/advents-und-weihnachtszeit2020>

#### Evangelisch:

<https://www.evangelisch.de/gottesdienste>

*Wir wünschen Ihnen  
besinnliche Festtage im Kreise Ihrer Lieben,  
ein gnadenreiches Weihnachtsfest  
mit der Geburt des Herrn  
und ein Glückseliges Neues Jahr 2021  
mit Gottes reichem Segen*

Pfarrer Francis Plakkil mit seinem Team vom Pfarrbüro,  
der Pfarrgemeinderat,  
die Kirchenverwaltungen mit ihren Kirchenpflegern  
und das Pfarrbrief-Redaktionsteam



## Impressum :

Herausgeber: Kath. Pfarramt der Pfarrei St. Vitus, Hirschaid  
ViSdP: Pfarrer Francis Plakkil  
Kirchplatz 2 - 96114 Hirschaid  
☎ 09543-850455 ☒ 09543-850456  
mit Filialkirchen Maria vom Guten Rat (Friesen),  
St. Michael (Seigendorf)

Redaktion/Zusammenstellung: Pfr. Francis Plakkil, Frank Seeberger, Klaus Sgonina

Titelblatt: Layout: Hermann Popp

Skizzen: Rudolf Panzer und Uschi Bonner

Druck: Druckerei Distler GbR, 96114 Hirschaid

Auflage: 3 x jährlich (März/April, September, Dezember)

Homepage: [www.st-vitus-hirschaid.de](http://www.st-vitus-hirschaid.de)

E-Mail Pfarrei: [st-vitus.hirschaid@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-vitus.hirschaid@erzbistum-bamberg.de)

Kindergarten: [st-vitus.hirschaid@kita.erzbistum-bamberg.de](mailto:st-vitus.hirschaid@kita.erzbistum-bamberg.de)

Bürozeiten: Mo.- Fr. 9.00-12.00 / Do. 14.00-17.00

• Spendenkonten KIRCHENSANIERUNG:

• VR Bank Bamberg

IBAN: DE86 7639 1000 0044 1101 37 BIC: GENODEF1FOH

• Spendenkonten PFARRHEIMSANIERUNG:

• VR Bank Bamberg

IBAN: DE33 7639 1000 0144 1101 37 BIC: GENODEF1FOH

Für den Inhalt ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung  
des Herausgebers wieder.

Der nächste Pfarrbrief erscheint an Ostern 2021

# Sternsingeraktion 2021

Jahr für Jahr setzten sich viele Sternsinger\*Innen für Kinder und Jugendliche in Not ein. Sie ziehen von Haus zu Haus, spenden den Segen und geben den Notleidenden und oft Vergessenen eine Stimme und Hoffnung. Bitte unterstützen Sie die Sternsinger hier in Hirschaid.



Die Sternsingeraktion 2021, welche unter der Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften stattfindet, steht unter dem Motto:

**„Kindern Halt geben! In der Ukraine und weltweit“.**

## Anmeldung



Sie sind am **Mittwoch, den 06.01.2021** zuhause und wünschen den Besuch der Sternsinger\*Innen am Dreikönigstag?

Bitte melden Sie sich für unsere Planung bis zum **30.12.2020** an.

Dazu bitte einfach die ausgefüllte Anmeldung in den **Briefkasten des Pfarrbüros** oder in die bereitgestellte **Sammelbox in der Kirche** einwerfen. Oder melden Sie sich direkt über unsere Internetseite [www.st-vitus-hirschaid.de](http://www.st-vitus-hirschaid.de).

Zu Ihrer Information: Alle an der Tür abgegebenen Spenden gehen ausschließlich an

das Kindermissionswerk. Wenn Sie die Arbeit der Sternsinger\*Innen vor Ort unterstützen möchten, können Sie das auch über die Kollekte beim Gottesdienst, mit den Sternsängern am 06.01.2021 um 10 Uhr, oder über das Pfarrbüro. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Für Ihre Unterstützung bedankt sich im Namen der Pfarrei St. Vitus,

*Ihr Pfarrgemeinderat*



Um den SternsingerInnen den Weg zu erleichtern, können Sie zusätzlich zur Anmeldung diesen Stern an der Haus- oder Wohnungstür anbringen.

✂-----

**Anmeldeblatt für die Sternsingeraktion 2021**

Ich / Wir wünschen den Besuch der Sternsinger am 06.01.2021 (\*)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname (Wie am Klingelschild)

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Besondere Hinweise (z.B. länger klingeln, extra Eingang, Hinterhaus, etc.)

(\*) (unter der Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften)